

Urtheile u. Nachrichten

zum Aufnehmen

der

Wissenschaften und der Historie überhaupt.

XVI Stück.

Hamburg, Frentags, den 23 Februar, 1748.

Zena.

Bernhard Nieuwetyts, M. D. Rechte Gebrauch der Weltbetrachtung zur Erkenntniß der Macht, Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der Atheisten und Ungläubigen, in einer freyen Uebersetzung abermals ans Licht gestellt, und mit einigen Anmerkungen erläutert von D. Johann Andreas Segner, öffentlichen Lehrer der Arzeneykunst, Mathematik und Naturlehre zu Göttingen, auch Mitgliede der Königl. Großbritt. und der Königl. Preuß. Societät der Wissenschaften. 1747. 3½ Alphab. in groß Quart, nebst 20 Kupfertafeln. Seit dem die Göttlichkeit der heiligen Schrift von den Religionsspöttern in Zweifel gezogen worden, hat man sich rühmlichst bemühet, mit den bündigsten Gründen das göttliche Ansehen derselben zu behaupten. Der berühmte Bernhard Nieuwetyt ist auf einen sehr reizenden Beweis gerathen, der dem Cattenburgh in seinem Spicilegio Theol. Christ. Limborch. und andern Gelehrten sehr wohl gefällt. Er nimmt selbigen von den neuern physischen und medicinischen Erfindungen, welche wegen Mangel der Instrumenten vormals allen Menschen unbekannt gewesen, und doch in der heiligen Schrift offensbar, oder doch nicht undeutlich, enthalten sind. Was folget

Q

hieraus